



Protokoll

6. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Saale

- am 24. November 2011, von 18.00 bis 20.30 Uhr im Restaurant des Ferienparks Plötzky
- anwesend: 5 (von 25) WiSo-Partner, 5 (von 6) Kommunalvertreter, Frau Prange (ALFF Mitte), Herr Wenslau (ALFF Altmark), Herr Schmidt und Herr Leifhelm (Leadermanagement)

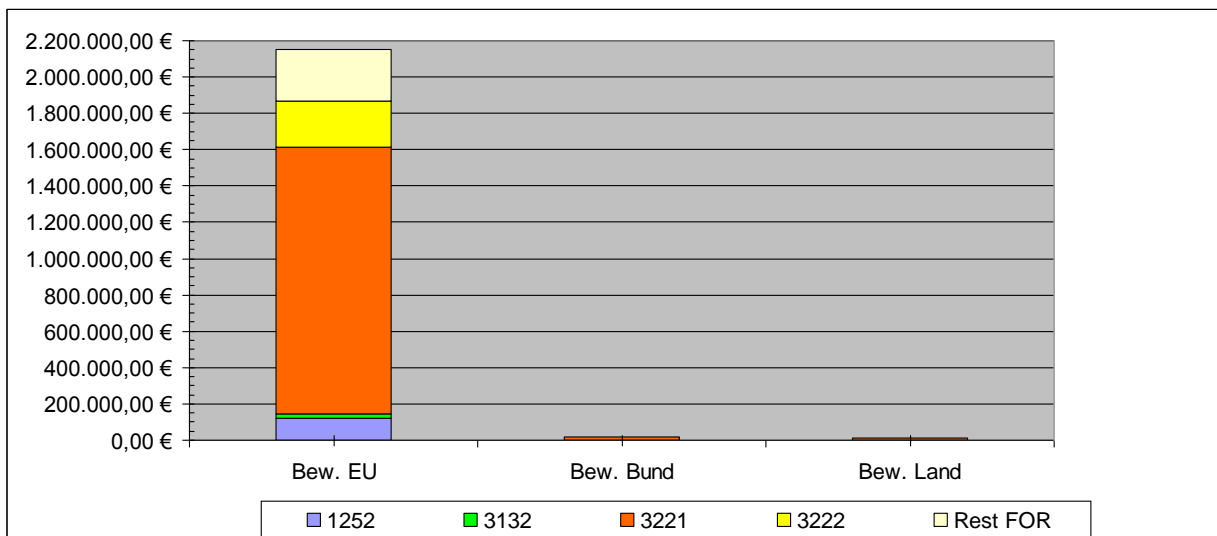
TOP 1 Begrüßung und Protokoll der letzten Sitzung

Herr Heyer begrüßt alle Anwesenden und stellt die Tagesordnung vor. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen. Die Lokale Aktionsgruppe Elbe-Saale ist nicht beschlussfähig.

Herr Schulle begrüßt als Hausherr in seinem Ferienpark. Der mit 5 Sternen ausgezeichnete Campingplatz verzeichnet etwa 30.000 Gäste im Jahr.

TOP 2 Stand der Projektumsetzung 2011

Herr Schmidt stellt die noch zur Verfügung stehenden Mittel für die LAG Elbe-Saale anhand der Tabellen vom Landesverwaltungsamt mit Datum vom 31.10. vor. Die restlichen Mittel aus der 1. Tranche der 4. Rate des FOR betragen 285.824,51 €. Zusätzlich mit der 2. Tranche der 4. Rate des FOR in Höhe von 411.000,00 € stehen der LAG noch 696.824,51 € zur Verfügung. Der gesamte FOR beträgt derzeit 2.154.148,77 €. Von ihm sind 87 % oder 1.868.324,26 € bereits bewilligt.



Frau Prange bittet um zeitnahe Entscheidungen, wie die LAG mit dem verbleibendem Geld umgehen will. Sie dringt darauf, eine Kontinuität der Umsetzung zu gewährleisten und schlägt vor, möglicherweise wieder Arbeitsgruppen zu bestimmten Themen einzurichten, aus denen heraus neue Projektideen generiert werden können. Herr Heyer schlägt vor, die Presse zu nutzen, um auf die Chancen einer Projektförderung über die LAG aufmerksam zu machen.

TOP 3 Prioritätenliste 2012

Herr Leifhelm stellt einzeln die Projekte vor, die in Form eines Projektsteckbriefes vorgelegt wurden. Er berichtet, dass die Projekte anhand der schon bekannten Leaderkriterien bewertet wurden. Herr Schmidt betont, dass diese Prioritätenliste als vorläufig zu betrachten sei, da noch nicht klar ist, welche der Projektideen tatsächlich in 2012 beantragt werden. Für die Prioritätenliste 2012 muss bei



Punktgleichheit eine Reihenfolge beschlossen werden. Die Entscheidung ist mit Begründung festzuhalten.

Frau Prange merkt dazu an, dass insbesondere private Anträge schon kurzfristig eingereicht werden können. Damit ist es möglich, benötigte Landesmittel zur Kofinanzierung zu melden. Alle Anträge müssen bis spätestens 01.03.2012 beim ALFF eingereicht werden. Unvollständige Anträge werden nicht angenommen (Ausnahme: kommunalaufsichtliche Stellungnahme bei öffentlichen Anträgen bzw. Stellungnahme des Kirchenkreises zur Bereitstellung von Eigenmitteln bei Kirchen).

Herr Heyer plädiert dafür, mehr private Projekte zu suchen, da die Kommunen aufgrund der allgemeinen Finanzknappheit kaum mehr Vorhaben umsetzen werden.

Frau Prange mahnt an, dass bei Projekten mit gleicher Punktzahl jeweils eine genaue Begründung beigefügt werden muss, weshalb sich die Reihenfolge ergibt. Bei den Kirchenprojekten ist ein genaues Nutzungskonzept der Kirchen vorzulegen. Herr Döring empfiehlt sich die Kirchen anzusehen, dann könne man auch eine Unterscheidung treffen.

Die anwesenden LAG-Mitglieder empfehlen die vorläufige Prioritätenliste in der vorgestellten Fassung:

Lfd. Nr.	Vorhaben	Punkte	Priorität
<u>0612</u>	Projekt: Umnutzung Gebäude für betreutes / altengerechtes Wohnen, Pretzien	165	1
<u>0912</u>	Projekt: 3. BA St. Maria und Johannes, Calbe - Gottesgnaden	160	2
<u>0512</u>	Projekt: Schaffung eines Bewegungspfad / Niedrigseilgarten, Ferienpark Plötzky	145	3
<u>0212</u>	Projekt: Sanierung Sanitärgebäude Campingplatz, Gommern	135	4
<u>0312</u>	Projekt: Sanierung Aussichtsturm am Kulk, Gommern	135	5
<u>0712</u>	Projekt: 2. BA Sanierung Kirche, Ranies	135	6
<u>0412</u>	Projekt: Sanierung Bockwindmühle, Tornitz	135	7
<u>0112</u>	Projekt: Dach- und Fassadensanierung Bördehof, Pömmelte	120	8
<u>1012</u>	Projekt: Dacheindeckung Nebengebäude eines Ortsbild prägenden Bördehofes, Zuchau	120	9
<u>0812</u>	Projekt: Fassadensanierung und Anbau Kirche, Frohse	115	10
<u>1312</u>	Projekt: Sanierung Kirche Zuchau	115	11
<u>1412</u>	Projekt: Kirche Groß Rosenberg	115	12

TOP 4 Beratung über das weitere Vorgehen beim Thema Vernässung

Erweiterung des Leader- Konzeptes

Die Vernässungsproblematik in der Region soll als 3. Thema in das Leader- Konzept „Elbe- Saale“ aufgenommen werden. Das überarbeitete Konzept ist allen zugegangen. Leider kann kein Beschluss herbeigeführt werden. Herr Lorbeer plädiert dringend dafür, das Konzept sobald wie möglich dem Landesverwaltungsamt zur Kenntnis zu bringen.

TOP 5 Beratung über eine Änderung der Geschäftsordnung

Aufgrund einer Durchführungsverordnung sollen die Geschäftsordnungen aller LAG angepasst werden. Wichtig ist vor allem, dass die neuen Regelungen bei der Beschlussfassung der Prioritätenlisten Beachtung finden und diese damit "prüfungssicher" werden.

Herr Schmidt stellt die zu ändernden Paragraphen und die betreffenden Absätze vor. Als weitere Änderung wird von Frau Wolter eine Vertretungsregelung vorgeschlagen, die die Übertragung des Stimmrechts auf ein anderes Mitglied der LAG ermöglicht (eine Stimmübertragung pro Übertrag). Herr Schmidt wird diese zusätzliche Änderung in die GO einarbeiten.



§ 5 Sitzungen

6) Beschließendes Organ ist die Mitgliederversammlung. Die LAG ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist und insgesamt ordnungsgemäß geladen wurde. Der Anteil der Akteure, die Wirtschafts- und Sozialpartner oder sonstige Akteure vertreten, muss dabei **mindestens 50 Prozent** der anwesenden LAG-Mitglieder betragen. Trifft dies nicht zu, ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig. In diesem Fall kann a) die Mitgliederversammlung neu einberufen werden. In diesem Fall reicht eine Ladungsfrist von einer Woche. Die LAG ist in diesem Fall ohne Rücksicht auf die Anzahl der Anwesenden beschlussfähig. Die Entscheidungsfindung kann **b) auch in einem nachträglichen schriftlichen Verfahren erfolgen (per Brief, Fax oder Mail). In den beiden vorgenannten Fällen a) und b) muss aber nachweisbar das 50 % - Mindestquorum der WISO-Partner eingehalten werden.**

8) Die LAG fasst ihre Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder unter Beachtung des Punktes 6). Beinhalten die Beschlüsse finanzielle Beteiligungen anderer Stellen, gelten sie nur vorbehaltlich der Zustimmung der Stellen, die die Kofinanzierung aufbringen. **Bei der Abstimmung zu einzelnen Leadervorhaben, deren Antragsteller Unternehmen oder Privatpersonen sind, haben diese Antragsteller nachweislich nicht an der Abstimmung teilzunehmen.**

§ 6 Aufgaben der geschäftsführenden Steuerungsgruppe

5) Abstimmungen erfolgen mit der einfachen Mehrheit der anwesenden Mitglieder. **Bei Änderungen der von der LAG beschlossenen Prioritätenliste muss der Anteil der Akteure, die Wirtschafts- und Sozialpartner oder sonstige Akteure vertreten, mindestens 50 Prozent der stimmberechtigten Mitglieder betragen.**

§ 7 Aufgaben des Leadermanagements

1) Das Leader-Management übernimmt grundsätzlich die folgenden Aufgaben:

- Gesamtbetreuung der Leader-Aktionsgruppe in allen wesentlichen Fragen,
- **Qualitätsbewertung der Leadervorhaben (Bewertungsbögen mit Punktvorgaben) und jährliche Aufstellung einer Prioritätenliste,**
- (...)

Die Änderungen der GO werden der nächsten LAG-Sitzung zum Beschluss vorgelegt.

TOP 6 Sonstiges

- Herr Heyer wird als LAG-Vorsitzender gebeten, gemeinsam mit Herrn Schmidt mit der Gemeinde Biederitz Gespräche zur Aufnahme in die LAG Elbe-Saale zu führen.
- Frau Wolter berichtet von der geplanten Vertragsverlängerung des Leadermanagements I im Salzlandkreis mit der Bietergemeinschaft Landgesellschaft/Amtshof Eicklingen.
- Frau Wolter berichtet von der allen LAG auferlegten Selbstevaluierung, die nach einheitlichen Grundsätzen im Januar und Februar 2012 durchgeführt werden soll. Herr Schmidt ergänzt, dass anlässlich des internen Leader-Arbeitskreises am 19.12.2011 in Hundisburg darüber gesprochen und ein einheitliches Vorgehen verabredet werden soll. Nur so lassen sich die zu erwartenden Ergebnisse miteinander vergleichen.
- Als Termin für die nächste LAG-Sitzung wird verabredet, **Donnerstag, 2. Februar 2012, um 18 Uhr im Rathaus Schönebeck.** Möglicherweise sollte vorher noch eine Steuerungsgruppensitzung stattfinden, um das Thema Selbstevaluierung zu besprechen.



- Herr Döring bittet um Überprüfung der aktuellen Mailadressen. Herr Heyer bittet das Leadermanagement darum, zur nächsten LAG-Sitzung alle Mitglieder wegen ihrer Teilnahme direkt anzusprechen.
- Herr Heyer schlägt einen gemeinsamen Pressetermin im Dezember vor.
- Herr Schmidt verweist auf die Webseite **www.leader-elbe-saale.de**, auf der alle wichtigen und aktuellen Informationen eingestellt sind.

Aufgestellt: Michael Schmidt, Leadermanager, 25.11.11